

# Friedensgebet für die Ukraine

von Pfarrerin Anne-Christina Wegner



## Gebet um Frieden

Stimme 1 Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes -

**Alle Amen**

Stimme 1 Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

**Alle der Himmel und Erde gemacht hat.**

Stimme 1 Der Krieg in der Ukraine geht uns nahe, er nimmt uns mit, je länger er dauert. Die schrecklichen Bilder von den verzweifelten und verletzten Menschen, die uns aus den Kriegsgebieten erreichen, machen traurig und wütend. Wir wollen heute beten, auch für die, die keine Worte finden.

Stimme 2 Gott, du bist auferstanden aus dem Tod. Ohne aufzugeben wollen wir beten: Mögen in der Ukraine alle Waffen schweigen! Nimm du in deiner Liebe alle auf, die im Krieg sterben! Tröste die Familien und steh denen bei, die ins Exil gehen müssen! Trotz des unfassbaren Leids glauben wir, deine Worte der Liebe und des Friedens werden nicht vergehen. Du hast am Kreuz dein Leben hingegeben und allen über den Tod hinaus eine Zukunft eröffnet. Gott, wir bitten dich:

**Alle Gib uns deinen Frieden! Du bist unsere Hoffnung! Amen**

Stimme 1 „**Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein**“, so formulierte es 1948 der Rat der Kirchen. Nun erleben wir, dass mitten in Europa wieder Krieg ist und Diplomatie ihre Grenzen erfährt angesichts der militärischen Aggression der russischen Regierung. Als Christen erinnern wir an das Wort von Christus: „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ Durch seinen Frieden erkennen wir: Es geht um die, die direkt beteiligt sind. Unsere Angst und Sorge ist aufgehoben durch Gottes Gegenwart. So beten wir:

Stimme 2 Wir bitten dich für alle, die in Verhandlungen eingebunden sind um Weisheit und Geduld und den unbeirrbaren Willen zum Frieden.

Wo Härte vorherrscht, schaffe du, Gott, Raum für Güte.

Wo Angst und Misstrauen sind, schaffe Raum für Hoffnung und Vertrauen.

Wo Wunden geschlagen wurden, da schaffe Raum für deinen heilsamen Geist der Versöhnung.

**Alle Gott, schaffe deinem Frieden Raum, Frieden, der allen gilt. Amen.**

Stimme 1 Eindrücke: Anika schreibt: Stell dir vor: Von heute auf morgen bricht in deiner Heimat Krieg aus. Dein Mann befindet sich mitten im Krisengebiet, während du mit deinen Kindern in Deutschland zurückbleibst. Das Kopfkissen neben mir ist leer. Ich kann nicht einschlafen. Seit wir uns das letzte Mal gesehen haben, ist Krieg ausgebrochen. Krieg, wo wir und unsere Kinder zu Hause sind. Nur, dass die Kinder und ich gerade zum Urlaub bei Oma und Opa waren. Jetzt ist die Grenze zu. Du kannst nicht zu uns. Wir können nicht zu dir.

Stimme 2 Der virtuelle Guten-Morgen-Kuss tröstet mich früh, wenn ich aufs Handy schaue. Du bist schon aufgestanden, um so mutig den Menschen vor Ort zu helfen. Wann hast du das letzte Mal länger als vier Stunden geschlafen? Ich stehe auf. Die Kinder haben Hunger. Ich versuche, für sie da zu sein und nicht nur die Nachrichten am Handy zu verfolgen. Versuche, sie meine Unruhe nicht spüren zu lassen. „*Ja, meine Süße, wir fahren bald wieder nach Hause. Ja, Papa holt uns bald ab. Nein, wahrscheinlich noch nicht morgen...*“; beruhige ich meine Tochter immer wieder.

Stimme 1 Ich bin so stolz auf dich. Und bete für dich. Für unsere Freunde. Für unser Land. Das erzähle ich auch allen, die so besorgt nachfragen. Ja, ich muss stark sein. Um die Kinder nicht zu beunruhigen. Um dir den Rücken freizuhalten. Aber abends tut es einfach nur weh.

**Alle Hilf Herr, du mein Gott, ich bitte dich, hilf. Hilf den Menschen in der Ukraine, hilf denen, die voneinander getrennt sind, stärke und hilf denen, die vom Tod bedroht sind. Tröste die Mütter, tröste die Väter, tröste die Kinder. Trockne ihre Tränen. Bestärke uns in deiner Liebe. Amen.**

Stimme 2 Herr, wie kann ich helfen? Wie kann ich trösten? Zeige mir, Herr, deinen Weg. Solange bitte ich dich um Frieden. Lass mich an die Hoffnung glauben, dass Du hilfst, Krieg und Gewalt zu überwinden.

Stimme 1 Gott: Du stehst bei allen in Not. Wir stehen vor deinem Kreuz und klagen über Krieg und Gewalt, wir bringen die Not der Welt vor dich. Du hörst, du rufst uns auf den Weg des Friedens. Wir bringen vor Dich, was uns bewegt.

#### **Stille zum Kerzenanzünden** (eventuell mit *Dona nobis pacem*)

Stimme 1 Die Kerzen leuchten als Zeichen für unsere Bitten. Ihr Licht leite uns zum Frieden.

**Alle: Ich will bei der Wahrheit bleiben. Ich will mich keiner Ungerechtigkeit beugen.**

**Ich will frei sein von Furcht. Ich will keine Gewalt anwenden.**

**Ich will gegenüber allen guten Willens sein.**

**Dazu möge mir Gott helfen, er erfülle mich mit seiner Liebe zum Leben.**

Stimme 2      Gib uns die Kraft, glaubwürdig zu leben und friedlich zu sein.

Dein Kreuz steht dafür, dass die Liebe stärker ist als der Tod. Diese Hoffnung tragen wir weiter, verbunden mit allen, die beten. *Gott, schaffe deinem Frieden Raum, erfülle uns mit deinem Geist, der uns verbindet.*

In der Gemeinschaft Deiner Kinder beten wir Dich an:

**Alle Vaterunser**

Stimme 1      Gott stärke uns im Vertrauen, er erfülle uns mit Hoffnung und lasse uns dem Frieden dienen. Gottes Geist erfülle unsere Herzen und Gedanken und leite uns.

So segne uns Gott und schenke uns Frieden.

**Alle: Amen.**